

	<p>Objekt: Sachsen: Johann Friedrich der Großmütige und Landgraf Philipp von Hessen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18269128</p>
--	---

Beschreibung

Auf der Vorderseite in Tusche die Ziffer 2934 nach D. S. von Madai, Vollständiges Thaler-Cabinett II (1766). Der Rand wurde nachträglich ausgearbeitet mit einem zentralen erhabenen Grat und zu beiden Seiten Wellenlinie, auch erhaben. Oben am Rand Spuren eines entfernten Henkels. Dieser Doppeltaler wurde nach der Eroberung des Herzogtums Braunschweig-Wolfenbüttel 1543 im Schmalkaldischen Krieg geprägt.

Vorderseite: Hüftbild des Johann Friedrich nach rechts. In der linken Hand ein zwölffeldiger Wappenschild, in der rechten Hand das geschulterte Kurschwert. Im r. F. eine Ziffer in Tusche.

Rückseite: Hüftbild des Landgrafen Philipp im Harnisch nach links. In der rechten Hand ein vierfeldiger Wappenschild mit Herzschild.

Henkel/Öse entfernt: Ein zuvor angebrachter Henkel bzw. eine Öse sind wieder entfernt worden.

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 57.46 g; Durchmesser: 55 mm;

Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1543
	wer	
	wo	Goslar

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Philipp I. von Hessen (1504-1567)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Friedrich I. von Sachsen (1503-1554)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Philipp I. von Hessen (1504-1567)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Friedrich I. von Sachsen (1503-1554)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 2 Taler
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Münze
- Münzherstellung
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- C. Keilitz, Die sächsischen Münzen 1500-1547 (2002) 212 Nr. 232.
- G. Schnee, Sächsische Taler 1500-1800 (1982) 66 Nr. 122..